

Inhalt

- 2 **Behördenverzeichnis 2011**
- 4 **Aus dem Gemeinderat**
- 5 **Aus der Gemeindeverwaltung**
- 10 **Aus der Schule**
- 12 **Veranstaltungen**
- 14 **Vereine**
- 16 **Diverses**

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh

Tel. 034 460 16 11

Fax 034 460 16 00

info@luetzelflueh.ch

Gestaltung und Layout

unkonventionell.ch, Huttwil

Druck

all print Sumiswald AG

Ausgaben im 2011

Frühling, Februar 2011

Sommer, Mai 2011

Herbst, August 2011

Winter, November 2011

Auflage

2000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

26. April 2011



Alfred Bärtschi
Grossrat

Editorial

Wer wagt gewinnt!

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde ich angefragt, ob ich mich bei den Grossratswahlen als Kandidat zur Verfügung stellen möchte. Dies zu einem Zeitpunkt, in welchem die anderen Kandidaten schon einen Monat nominiert waren. Zwei Tage habe ich mit meiner Frau Chancen und Risiken abgewogen, und am dritten Tag war schon der Fototermin.

Mit einem speziellen und eigenwilligen Wahlkampf gelang meiner Kollegin Nadja Pieren und mir gleich auf Anhieb die Wahl in den Grossrat. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die enorme Unterstützung!

In der Folge wurde ich zusätzlich in die Justizkommission gewählt, welche die Oberaufsicht über das Verwaltungsgericht, das Obergericht und die Staatsanwaltschaft hat.

Im Grossrat hatten wir schon diverse wichtige Geschäfte zu behandeln. Beispielsweise das Wassernutzungsgesetz, das öffentliche Sozialhilfegesetz, die Kreditkorrektur beim Stade de Bienne (10 Mio. Einsparung), der Strassenbaukredit 2011–2014, das Rahmengesuch KKW Mühleberg oder der neue Finanz- und Lastenausgleich (FILAG).

Beim Filag gelang es uns den Disparitätensatz etwas zu verschieben, was beispielsweise die Rechnung der Gemeinde Lützelflüh um ca. Fr. 60000.– entlastet hat.

Die grössten Brocken, welche vor uns stehen sind: die Stärkung des Regionalspitals Emmental RSE, die Fachhochschule Burgdorf und die Zufahrt Emmental.

Je mehr solche Geschäfte einen positiven Abschluss finden, umso mehr stärken wir das Emmental.

Die Wahl in den Grossrat ermöglicht mir mehr Einfluss für das Emmental und dessen Bevölkerung auszuüben. Es lässt mich teilweise aber auch in eine ganz andere Welt eintauchen.

Um zur Überschrift zurückzukehren, möchte ich Euch, werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Lützelflüh, ermutigen wenn das Risiko abschätzbar ist: **Wer wagt gewinnt!**

Alfred Bärtschi

BEHÖRDENVERZEICHNIS

Amtsdauer 2011 – 2014

Gemeinderat

Präsident

Iseli Beat

Trachselwaldstrasse 67, Grünenmatt
beat.iseli@christenag.ch
Tel. P 034 431 37 07
Tel. G 034 461 12 23
Fax 034 461 12 05
Natel 079 329 14 40

Salzmann Hans Ulrich

Parkettstrasse 35, 3432 Lützelflüh
hansalm@bluewin.ch
Tel. P 034 461 37 07
Tel. G 034 461 40 00
Fax 034 461 40 02
Natel 079 320 16 59

Vizepräsident

Meister Andreas

Waldhaus 4, Lützelflüh
meister97@bluewin.ch
Tel. P 034 461 07 13
Natel 079 225 28 19

Sommer Katharina

Simon-Gfellerstrasse 7, 3432 Lützelflüh
katharina-sommer@bluewin.ch
Tel. P 034 461 54 21
Tel. G 034 408 21 00

Mitglieder

Maurer Anna

Dorfstrasse 4, Lützelflüh
anna.maurer@vtxfree.ch
Tel. P 034 461 48 42
Tel. G 034 460 01 01
Fax 034 460 01 00

Studer Bruno

Emmentalstrasse 132, 3435 Ramsei
bruno.studer@vtxmail.ch
Tel. P 034 461 13 26
Tel. G 031 633 92 26
Fax 034 461 41 15
Natel 079 626 53 93

Ramseier Verena

Lützelflühstrasse 12, Grünenmatt
verena@ramtech.ch
Tel. P 034 431 16 58
Fax 034 431 24 88

Sekretär

Berger Ruedi

Gemeindevorwalter
ruedi.berger@luetzelflueh.ch
Tel. G 034 460 16 17



v.l.r.: Maurer Anna, Studer Bruno, Ramseier Verena, Iseli Beat, Sommer Katharina, Salzmann Hans Ulrich und Meister Andreas

Abstimmungs- und Wahlkommission

Präsident

Studer Bruno, Gemeinderat

Vizepräsident

Keller Hans, Brandis 634, Lützelflüh

Mitglieder

Bärtschi Hanspeter, Dietlenberg 203a, Lützelflüh
Baumgartner Lukas, Mattenweg 8, Lützelflüh
Flückiger Sandra, Schaufelbühl 712, Grünenmatt
Iseli Micha, Trachselwaldstrasse 67, Grünenmatt
Schmutz Christian, Dietlenberg 204, Lützelflüh
Stalder Daniel, Moosmatt 727, Lützelflüh
Testa Werner, Emmestrasse 21a, Lützelflüh
Vogt Barbara, Feldheimweg 5, Lützelflüh
Vakant

Sekretär

Berger Ruedi, Gemeindeverwalter

Baukommission

Präsident

Meister Andreas, Vizegemeindepräsident

Vizepräsident

Kühni Daniel, Emmestrasse 11, Lützelflüh

Mitglieder

Lüthi Hermann, Emmestrasse 42, Lützelflüh
Spreng Therese, Mühle 1313, Grünenmatt
Steffen Ulrich, Dorfstrasse 13, Lützelflüh

Sekretär

Wüthrich Martin, Bauverwalter

Feuerwehrkommission

Präsident

Studer Bruno, Gemeinderat

Mitglieder

Meister Andreas, Waldhaus 4, Lützelflüh
(Kommandant v.A.w.)
Rothenbühler Jürg, Thalgrabenstr. 136, Lützelflüh
(Fourier v.A.w.)

Sekretärin

Fahrni Brigitte, Gemeindeverwalter-Stv.

Finanzkommission

Präsidentin

Sommer Katharina, Gemeinderätin

Vizepräsident

noch nicht bestimmt

Mitglieder

Brüderlin Paul, Starenweg 9, Grünenmatt
Niederhauser Anton, Neufeldstrasse 34,
Hasle-Rüegsau
Spreng Urs, Mühle 1313, Grünenmatt
Zaugg Ulrich, Dietlenberg 203a, Lützelflüh

Sekretär

Lüthi Rudolf, Finanzverwalter

Schulkommission

Präsidentin

Maurer Anna, Gemeinderätin

Vizepräsident

Hebeisen Daniel, Feldheimweg 20, Lützelflüh

Mitglieder

Baumann Elsbeth, Simon-Gfellerstr. 20a, Lützelflüh
Binggeli Andreas, Gässli 4, Lützelflüh
Blau Therese, Kanalweg 5, Lützelflüh
Gygax Adrian, Dorfstrasse 14, Lützelflüh
Röthlisberger Fabian, Schmiedshub 660, Lützelflüh

Sekretärin

Gfeller Monika, Sachbearbeiterin Schulabteilung

Sozialkommission

Präsidentin

Ramseier Verena, Gemeinderätin

Vizepräsident

Däppen Thomas, Feldheimweg 14, Lützelflüh

Mitglieder

Reicherter Lisabeth, Schaufelbühl 712, Grünenmatt
Studer Esther, Emmentalstrasse 132, Ramsei
Zeltner Claudia, Emmestrasse 6, Lützelflüh

Sekretär

Dällenbach Bruno, Sachbearbeiter Vormundschaft

Tourismus- und Kulturkommission

Präsident

Salzmann Hans-Ulrich, Gemeinderat

Vizepräsident

Baumgartner Andreas, Mattenweg 8, Lützelflüh

Mitglieder

Bigler Hans, Schaufelbühl 718, Grünenmatt
Gsell Stefanie, Rosenweg 4, Lützelflüh
Mäder Karin, Waldhaus 31, Lützelflüh

Sekretärin

Fahrni Brigitte, Gemeindeverwalter-Stv.

AUS DEM GEMEINDERAT

Klausur – Leitbild der Gemeinde Lützelflüh

In der neuen Zusammensetzung fand am 10. und 11. Februar 2011 die diesjährige Klausur des Gemeinderates Lützelflüh statt. Nebst der Teambildung gab es zwei Hauptziele, welche an dieser Klausur angestrebt wurden. Zum einen will der Gemeinderat ein Leitbild für die Gemeinde Lützelflüh erstellen, zum anderen klare und messbare Legislaturziele 2011–2014 festlegen.

Unter dem Motto «Fisch ufe Tisch» wurden aktuelle Probleme und Aufgabengebiete aufgegriffen und diskutiert, welche in der Vergangenheit die Gemeinde beschäftigt haben oder in der Zukunft unbedingt angegangen werden müssen. Ein Thema war auch das Lehrschwimmbecken, über welches nach einer zweijährigen Testphase im Sommer 2011 entschieden werden muss. Weiter hat sich der Gemeinderat Gedanken zur Stellung von Lützelflüh in der Region gemacht.

Eine Umfeldanalyse und eine Innenanalyse gaben weitere interessante Erkenntnisse, welche bei der Erarbeitung der zukünftigen Strategie und dem Leitbild Einfluss haben werden.

**«Es gibt keinen günstigen Wind für den,
der nicht weiss, wohin er segeln will.»
Wilhelm von Oanien-Nassau**

Im Wissen um diese Weisheit hat sich der Gemeinderat anschliessend mit der zukünftigen Ausrichtung der Gemeinde auseinandergesetzt. Wenn nämlich bekannt ist, wohin die Gemeinde will, welche Strategie vorliegt und welche Visionen angestrebt werden

sollen, können Fragen zu künftigen Projekten klarer beantwortet werden.

Folgende Werte will der Gemeinderat Lützelflüh seiner Arbeit und dem Leitbild von Lützelflüh zu Grunde legen:

- **Eigenständig**
- **Solid**
- **Offen**
- **Mutig**
- **Fortschrittlich**
- **Verbindend**

Als Hauptpunkte im Leitbild sollen u.a. folgende Leitgedanken gelebt werden:

- **Nah an der Basis**
- **Nah an den Generationen**
- **Nah am Gewerbe**
- **Nah an der Natur**
- **Nah an der Region**

An den nächsten zwei Gemeinderatssitzungen wird der Gemeinderat nun weiter darüber diskutieren und die Gedanken verfeinern, konkretisieren und schlussendlich zu einem Leitbild mit den Legislaturzielen 2011–2014 reifen lassen. Die Kommissionen und die Verwaltung werden in diesen Prozess mit eingebunden, da diese die Leitgedanken und Ziele ebenfalls mitzutragen haben.

Bis im Juni 2011 soll die Arbeit abgeschlossen sein und der Bevölkerung präsentiert werden.

Die Jahresziele 2011 werden bis mitte März auf unserer Homepage www.luetzelflueh.ch aufgeschaltet.

Tourismus- und Kulturkommission

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2010 folgende Aufgabengebiete für die neue Tourismus- und Kulturkommission festgelegt:

- Einladen einer Persönlichkeit mit Bezug (oder Heimatort) zu Lützelflüh
- Durchführen von Ehrungen
- Kontakte zu den Vereinen pflegen
- Durchführen «schweiz.bewegt» oder ähnlicher Anlässe
- Durchführen/Organisation Bundesfeier
- Kontakt zu Kulturhäusern (Kulturmühle, GZE)
- Beflagung, Weihnachtsbeleuchtung
- Vereinsempfänge
- Gestaltung Dorfbild/Ortsbild
- Betreuung Waldlehrpfad, Sitzbänke, Parcours für das Trainieren von Körper und Geist
- Beiträge Kulturinstitutionen
- Werbung
- Tourismus
- Regenbogenfahnen

Ein mannigfaltiges Aufgabengebiet also, welches von der neuen Kommission einiges abverlangen wird.

Bei Fragen wenden Sie sich an den zuständigen Gemeinderat: Hans-Ulrich Salzmann
Parkettstrasse 35, Lützelflüh
Tel. 034 461 37 07, Natel 079 320 16 59
hansalzm@bluewin.ch

Aufruf an die HundehalterInnen

Es kommt immer wieder vor, dass die Bevölkerung beim Spazieren, Joggen, Reiten, usw. von frei her-

umlaufenden Hunden gestört oder sogar angegriffen wird. Wir weisen darauf hin, dass gemäss den Bestimmungen unseres Gemeindepolizeireglementes Hunde auf öffentlichem Grund nicht unbeaufsichtigt frei laufen gelassen werden dürfen, und rufen die HundehalterInnen auf, diese Vorschrift einzuhalten.

In unserer Natur als Naherholungsraum muss es möglich sein, dass verschiedene Aktivitäten nebeneinander ausgeübt werden können.

Für die gegenseitige Rücksichtnahme danken wir bestens!

Der Gemeinderat

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Aufhebung der Mietämter

Auf den 1. Januar 2011 wurde im Kanton Bern die Justizreform in Kraft gesetzt. Mit dieser Reform wurde die Tätigkeit der Mietämter in der heutigen Form beendet. Die Verfahren werden künftig durch die regionalen Schlichtungsbehörden bearbeitet.

Zuständig für die Gemeinde Lützelflüh ist neu:
Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau
Kreuzgraben 10
3400 Burgdorf
Tel. 034 420 25 50
www.justice.be.ch/schlichtungsbehoerden

für drei Monate der ehemalige Gemeindeverwalter-Stv. Bruno Dällenbach als Sachbearbeiter Vormundschaft angestellt werden.

Auf den 1. April 2011 wird als Nachfolgerin von Hans-Jörg Loosli folgende Person angestellt:



Stefanie Herzog, geb. 1984

Frau Herzog arbeitet bis Mitte März noch bei der Stadt Sursee im Bereich Soziale Sicherheit und wird auf den 1. April nach Schüpbach umziehen.

Personelle Veränderungen

Lernende

Auf Ende 2010 hat der Lernende im ersten Lehrjahr seine Lehrzeit aus Motivationsgründen frühzeitig abgebrochen. Wir bedauern diesen Entscheid ausserordentlich, eine gute und breit gefächerte Ausbildungszeit bei der Gemeindeverwaltung geht so verloren. Auf August 2011 wird Anja Zürcher aus Rüdisbach die Lehrzeit in Angriff nehmen.

Sozialsekretariat

Für unseren langjährigen Sozialsekretär Hans-Jörg Loosli, welcher auf Ende 2010 in die wohlverdiente Pension gegangen ist, konnte als Übergangslösung

Neuorganisation Vormundschaftswesen

Der Bundesrat hat entschieden, dass das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht auf den 1. Januar 2013 umgesetzt werden soll. Die Kantone müssen ihre Behördenorganisation teilweise beträchtlich umorganisieren, um diesen Anforderungen zu genügen. Wo dieser Arbeitsbereich in unserer Region angegliedert wird ist noch offen, mit grösster Wahrscheinlichkeit wird das Regierungsstatthalteramt damit beauftragt. Sicher ist jedoch, dass die Gemeinde durch diese Neuorganisation rund 60 Stellenprozente abgeben wird und das gesamte Vormundschaftswesen nicht mehr auf der Gemeindeverwaltung betreut wird.

Arbeitsplatzbewertung Bauverwaltung

Nach der Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung/Steuerbüro im letzten Jahr soll nun im 2011 auch die Bauverwaltung einer Arbeitsplatzbewertung unterzogen werden. Gemäss dem Organisationsreglement ist eine solche Neubeurteilung alle 10 Jahre zu vollziehen. Durch die Neuorganisation der Gemeindeverwaltung in den letzten Jahren sind einige neue Aufgabengebiete an die Bauverwaltung delegiert worden, zudem haben die Baukommission und

das Baubüro einige neue Kompetenzen erhalten. So wurden unter anderem die ganzen Aufgabengebiete der ehemaligen Umweltkommission an die Bauverwaltung und die Baukommission abdelegiert. Es wird davon ausgegangen, dass die Stellenprozente aufgrund all dieser Verschiebungen heute eher knapp bemessen sind.

Im Jahr 2012 wird auf Beschluss des Gemeinderates zudem der Werkhof einer Arbeitsplatzbewertung unterzogen.

Bewilligte Baugesuche

November 2010 – Januar 2011

| Wer | Wo | Was | Bewilligung |
|---|---|---|-------------|
| Held Franz Grünenmatt | Ramisberg 1191 Ranflüh | Neubau Energiegewinnungsanlage (Sonnenstrom) | 03.11.2010 |
| Bärtschi Oswald Lützelflüh | Waldhausgraben Lützelflüh | Anlegen/Errichten eines Laichgewässers (Naturweiher für Geburtshelferkröten) | 03.11.2010 |
| Bracher Martin Lützelflüh | Bigelbach 132 Lützelflüh | Anheben Dachkonstruktion über Ökonomierteil | 11.11.2010 |
| Burkhalter René und Susanne Rüegsauschachen | Lützelflühstrasse 64 Rüegsauschachen | Anbau Pergola | 11.11.2010 |
| Leuenberger Hans und Charlotte Lützelflüh | Emmestrasse 58 Lützelflüh | Montage Kamin und Einbau Ofen | 11.11.2010 |
| Berger Jürg und Annekäthi Biembach | Mühlebachweg 18 Grünenmatt | Neubau Einfamilienhaus | 18.11.2010 |
| Schär Kurt Lützelflüh | Bühlweg 30 Lützelflüh | Erstellen eines Unterstandes | 18.11.2010 |
| Vogel Fritz und Rosa Hasle-Rüegsau | Trachselwaldstrasse 16 Grünenmatt | Ausbau des Dachstocks, Renovation Fassade und Anbau provisorischer Wetterschutz | 17.12.2010 |
| Bemo Immobilien AG Lützelflüh | Kirchplatz 8 Lützelflüh | Einbau zweigeschossiges Silo für Styropor | 22.12.2010 |
| Herrmann Urs und Herrmann-Stucki Klara Cheiry | Neufeld Rüegsauschachen | Neubau Erschliessungsstrasse und Gehweg für 15 Bauparzellen inkl. sämtlicher Werkleitungen | 27.12.2010 |
| Zimmermann Margrit Lützelflüh | Bahnhofstrasse 51 Lützelflüh | Ausbau Dachgeschoss in 3.5-Zimmerwohnung, Ergänzung Anbau und Aufbau Sonnenkollektoren | 29.12.2010 |
| Burkhalter Bruno und Franziska Lützelflüh | Gotthelfstrasse 16 Lützelflüh | Ausbau und Sanierung 2. OG und DG in 3 Wohn- ungen, Nachdämmung des Daches und Anbringen Werbetafel | 29.12.2010 |
| Rentsch Monika Grünenmatt | Tannerstutz 3 Grünenmatt | Anbau Vordach im Eingangsbereich und Unterhalt der Zufahrtsstrasse | 29.12.2010 |
| Egli Rudolf und Verena Lützelflüh | Burgweg 3 Lützelflüh | Anbau unbeheizter Wintergarten | 29.12.2010 |
| Beck Hans Ramsei | Waldhausstrasse 4 Lützelflüh | Abbruch und vergrößerter Wiederaufbau des Schopfanbaues | 11.01.2011 |

Steuerperiode 2010

Informationen des Steuerbüros

Varianten/Möglichkeiten zum Ausfüllen der Steuererklärung

- auf herkömmlichem Weg in Papierform
- mit der TaxMe-CD (offizielle Software der Steuerverwaltung des Kantons Bern zur Erfassung der Steuererklärung); sie ist gratis beim Steuerbüro erhältlich
- online im Internet via TaxMe-Online

Einreichfristen für die Steuererklärungen

- 15. März 2011 für unselbständig Erwerbstätige, Nicht-Erwerbstätige und Rentner
- 15. Mai 2011 für selbständig Erwerbstätige

Fristverlängerungen

- Gesuche um Fristverlängerungen sind schriftlich bei der kant. Steuerverwaltung, Region EO, Poststrasse 9, 3401 Burgdorf, zu stellen (Kosten Fr. 20.–) oder
- online im Internet (www.taxme.ch); gebührenfrei für Fristverlängerungen bis längstens 15. September 2011
- weitere Ausführungen finden Sie in der Wegleitung oder unter www.taxme.ch

Steuerraten 2011

Ab 2011 gelten neue Fälligkeiten der Steuerraten, und zwar:

- 1. Rate 20. Mai
- 2. Rate 20. August
- 3. Rate 20. November

Fehlende Steuerformulare

Wenn Sie die Steuererklärung mit der TaxMe-CD oder TaxMe-Online ausfüllen, brauchen Sie die fehlenden Formulare nicht nachzubestellen. Füllen Sie jedoch Ihre Steuererklärung in Papierform aus, haben Sie folgende Möglichkeiten, fehlende Steuerformulare zu beziehen:

- beim Steuerbüro Lützelflüh
Tel. 034 460 16 51, ruth.locher@luetzelflueh.ch
- bei der kant. Steuerverwaltung, Burgdorf
Tel. 031 633 60 41, region.eo@fin.be.ch

Jugendliche mit Jahrgang 1994

Jugendliche mit Jahrgang 1994 wurden 2010 erstmals in die Steuerpflicht aufgenommen; sie erhielten dazu Ende November 2010 von der Steuerverwaltung des Kantons Bern ein «Begrüssungsschreiben» mit allerlei Wissenswertem.

Wegleitung 2010 bitte aufbewahren

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen haben Sie für das Steuerjahr 2010 zum letzten Mal eine Wegleitung zusammen mit der Steuererklärung erhalten. Ab 2011 wird auf die automatische Zustellung der Wegleitung verzichtet. Wir raten Ihnen deshalb dringend, die Wegleitung 2010 aufzubewahren. Weitere Informationen finden Sie in der Wegleitung oder im Internet unter www.be.ch/steuern.

Vorauszahlungen

Ab 2011 besteht erstmals die Möglichkeit der Steuer-Vorauszahlung. Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.be.ch/steuern.



EMMENTAL - OBERAARGAU

Steuererklärung

Sie sind im AHV-Alter und wünschen Hilfe beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung.

Kosten: zwischen Fr. 25.– bis 400.–,
je nach Vermögen.
Termine nach Vereinbarung.

Beratungsstelle Konolfingen

Chisenmattweg 32
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 00 10
www.pro-senectute.region-eo.ch

Beratungsstelle Langnau

Burgdorfstr. 25
3550 Langnau
Tel. 034 402 38 13

Trinkwasserqualität in der Gemeinde Lützelflüh

Information über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers im Jahre 2010

| Gemeindeeigene Versorgungen | | | | | |
|---|--|-----------------------------------|----------------------|----------------------|------------------------|
| Entnahmestellen | Bakteriologische Qualität | Gesamthärte in franz. Härtegraden | Nitratgehalt in mg/l | Herkunft des Wassers | Behandlung des Wassers |
| Wasserversorgung Gemeinde Lützelflüh | einwandfrei | 27.9 | 12 | Grundwasser | keine |
| Wasserversorgung Schulhaus Oberried | einwandfrei | 27.1 | 10 | Quellwasser | UV Desinf. |
| Wasserversorgung (Brunnen) Schulhaus Grünenmatt | einwandfrei | 33.6 | 25 | Quellwasser | keine |
| Wasserversorgung (Brunnen) Sekundarschulhaus Lützelflüh | kein Trinkwasser (Hinweistafel montiert) | | | | |
| Wasserversorgung Friedhof/Kirchplatz | kein Trinkwasser (Hinweistafel montiert) | | | | |
| Private Versorgungen | | | | | |
| Entnahmestellen | Bakteriologische Qualität | Gesamthärte in franz. Härtegraden | Nitratgehalt in mg/l | Herkunft des Wassers | Behandlung des Wassers |
| Wasserversorgung Brunnen-genossenschaft Grünenmatt | einwandfrei | 29.4 | 15 | Quellwasser | UV Desinf. |
| Wasserversorgung Brunnen-genossenschaft Lützelflüh-Unterdorf und Goldbach | einwandfrei | 31.6 | 21 | Quellwasser | keine |
| Wasserversorgung Sonnhalde | einwandfrei | 30.2 | 23 | Grundwasser | keine |
| Wasserversorgung Trachselwald | einwandfrei | 20.3 | 4 | Quellwasser | keine |
| Wasserversorgung Rüegsauschachen und Umgebung | einwandfrei | 26.6 | 11.2 | Grundwasser | keine |
| Wasserversorgung Arni-Landiswil | einwandfrei | 24.8 | 12 | Grundwasser | keine |
| Wasserversorgung Burgdorf | einwandfrei | 29.8 | 17 | Quellwasser | Chlorung |

Die Kontaktstellen für weitere Auskünfte über die obgenannten Wasserversorgungen können bei der Gemeindeverwaltung Lützelflüh erfragt werden.

Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz Wasen/Sumiswald und Dorf Trachselwald

Gemäss den amtlichen Untersuchungen des Kantonalen Laboratoriums Bern hat das Trinkwasser der Probenahmen vom 9. November 2010 den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

| Entnahmestellen | Bakteriologische Qualität | Gesamthärte in franz. Härtegraden | Nitratgehalt in mg/l | PNS | Behandlung des Wassers |
|--|---------------------------|-----------------------------------|----------------------|--------|------------------------|
| Quellen Schwandbach | einwandfrei | 20.2 | 4 | 150 01 | UV Desinf. |
| Verteilnetz Sumiswald | einwandfrei | 20.3 | 4 | 121 02 | keine |
| Reservoir Kneubühl | einwandfrei | 20.2 | 4 | 121 01 | keine |
| Grundwasserfassung Weiersmatt wird zur Zeit nicht genutzt. Es wird 100% Quellwasser gefördert. | einwandfrei | 28.4 | 15 | 131 01 | keine |
| Verteilnetz Trachselwald | einwandfrei | 20.3 | 4 | 200 10 | keine |

Wasserhärte: 0 – 15 °f weich; 15 – 25 °f mittelhart; über 25 °f hart.

Weitere Auskünfte und Detailangaben erhalten Sie bei Urs Schweizer, Präsident und QS-Verantwortlicher über Telefon 079 622 79 02 oder wvsumiswald@bluewin.ch

Altmittel- und Kartonsammlung 2011 (kombinierte Abfuhr)



Montag, 4. April 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Oberried, Schulhaus

Dienstag, 5. April 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Lauterbach, Feuerwehrmagazin

Mittwoch, 6. April 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Ranflüh, Schulhaus

Donnerstag, 7. April 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Egg, Schulhaus

Freitag, 8. April 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Grünenmatt, Schulhaus

Samstag, 9. April 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Lützelflüh, Parkplatz Emmenschachen

Gratis angenommen werden:

Auto- und Traktorenbatterien, Haushaltsbatterien, Leuchtstoffröhren, Computerschrott, Kühlgeräte (Schränke, Truhen), Elektro-Herde, Boiler, Wasch- und Abwaschmaschinen, Fernsehgeräte, Bildschirme, sowie sämtliche Metalle wie Kupfer, Messing, Aluminium, Zink, Zinn, Blei, Eisen usw.

Auch sauberer, gebündelter Karton kann wieder abgeliefert werden (keine Waschpulverpackungen, Getränkebeutel etc.)

Gegen Bezahlung angenommen werden:

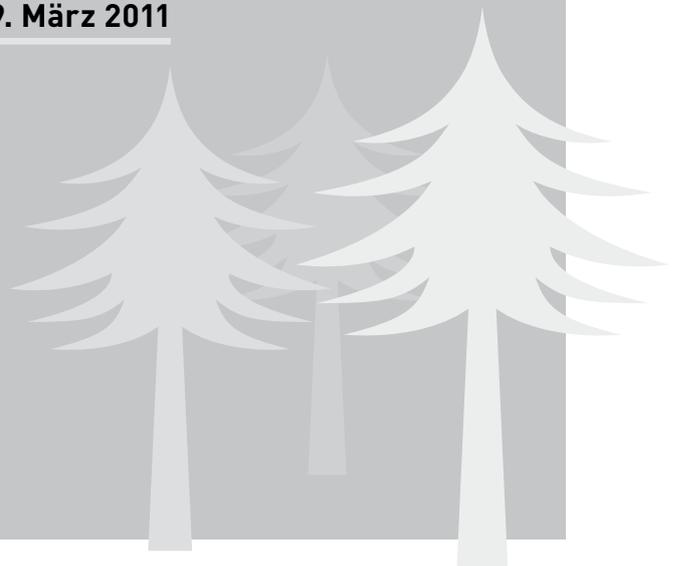
| | |
|---------------------------------|---------------|
| Autos ohne Räder | auf Anfrage |
| Autopneus, mit oder ohne Felgen | Fr. 20.–/Stk. |
| Traktorenpneus | Fr. 60.–/Stk. |

Im **Oktober 2011** findet eine weitere Kartonsammlung statt. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben.

Wald- und Schacheputzete vom Samstag, 19. März 2011

Die Baukommission Lützelflüh hat den Termin für die diesjährige Wald- und Schacheputzete auf **Samstag, 19. März 2010, 9.00 Uhr – ca. 11.30 Uhr** festgelegt. Besammlung auf dem Schwimmbadparkplatz Emmenschachen, Lützelflüh.

Die Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen von Lützelflüh werden gebeten, sich im Interesse eines sauberen Naherholungsgebietes aktiv an dieser Aktion zu beteiligen.



AUS DER SCHULE

Neue Gesamtschulleitung Schulen Lützelflüh



Claudine Kunz, Schulleitung

Nach meiner Wahl als Gesamtschulleiterin der Schulen Lützelflüh im vergangenen Herbst habe ich mich, gemeinsam mit dem abtretenden Gesamtschulleiter Jürg Leuenberger, intensiv auf das zweite Semester des laufenden Schuljahres vorbereitet und freue mich auf die kommende Zeit.

Ich darf mich bei dieser Gelegenheit zuerst einmal vorstellen. Mein Name ist Claudine Kunz, ich bin am 15. Juli 1959 in Bern geboren und wohne mit meinem Lebenspartner in Münchenbuchsee. Nach der Ausbildung zur Lehrerin begann ich meine Arbeit im Schulhaus Brunnmatt in Bern. Ich unterrichtete auf allen Stufen, gleichzeitig arbeitete ich viele Jahre in der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung als Kursleiterin und Praxisbegleiterin. 1996 übernahm ich die Schulleitung im Brunnmattschulhaus. Die Schule befand sich damals in einer Umbruchphase

und verschiedene Aufgaben wie die Umsetzung des Leitbildes, Evaluationen und die Qualitätssicherung mussten geplant und durchgeführt werden. Zuletzt arbeitete ich als Rektorin der Volksschule im Campus Muristalden im Bern. Letzten Sommer habe ich ein Studium in Uster für Praxisberaterin und Supervision begonnen.

Mein Führungsverständnis

Gute Führung strebt immer Mündigkeit, d.h. umfassende innere und äussere Eigenverantwortlichkeit bei den Mitarbeitenden an. Dieser Anspruch basiert einerseits auf einem aufgeklärt-humanistischen Menschenbild, andererseits lässt sich auch nachweisen, dass Arbeitszufriedenheit und Arbeitseffizienz im gleichen Masse wächst wie der Grad der Selbststeuerung der arbeitenden Menschen in Richtung eines vereinbarten Organisationsziels.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, sowohl durch intensive Kommunikation nach innen zu den Schülerinnen und Schülern, zum Kollegium und zu den Behörden, als auch nach aussen zu den Eltern, sowie durch einen kooperativen Führungsstil die Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeitenden und die Kultur der Schulen Lützelflüh zu fördern, damit sie sich in der Erziehung und im Unterricht der Kinder widerspiegelt.

Ich weiss, dass die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schulen in den letzten Jahren viel an zeitlichem und inhaltlichem Engagement aufgebracht und nicht nur bezüglich Arbeitszeit sehr viel geleistet haben. Verschiedene Projekte, Arbeiten in Arbeitsgruppen, das Entwickeln neuer Unterlagen und Hinterfragen bestehender Abläufe und Gewohnheiten beanspruchten das LehrerInnen-Team nebst der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Ich freue mich über diesen grossen Einsatz und über die Bereitschaft, aktiv im Bereich der Schulentwicklung an den Schulen Lützelflüh mitzuwirken.

«Was wir mit Freude tun, bringt Freude in die Welt!»

Gemäss diesem Motto möchte ich mit viel Zuversicht in das neue Semester starten im Bewusstsein, dass die Gesamtschulleitung eine grosse Herausforderung sein wird.



Ganztageschule im Schulhaus Ranflüh – Ein Pilotprojekt für drei Jahre

Die «Gesamtschule LützelFlüh» hat schon heute im Schulhaus Ranflüh eine Spezialität – **das Timeout-Konzept**. Geht es nach dem Willen des Gemeinderates, werden ab dem nächsten Schuljahr Schülerinnen und Schüler ihren Platz in der Ganztageschule Ranflüh finden.

Die **Schule Ranflüh** ist eine innovative Schule, welche sich am Neuen orientiert. Deshalb war es der Schulleitung der Schulen LützelFlüh möglich, dort in enger Zusammenarbeit mit dem Schulhausleiter Jürg Luder das **Timeout-Projekt** ins Leben zu rufen. Ziel dieses Projektes ist es, dass Schülerinnen und Schüler, welche sich in einer schwierigen persönlichen Situation befinden, in neuer Umgebung zur Ruhe kommen und wieder Tritt fassen im Leben und im Lernen.

So werden Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulen von LützelFlüh und auch von Nachbargemeinden in den Schulalltag der Klassen von Ranflüh integriert und von den Lehrkräften speziell betreut. Durch diese spezielle Situation konnten schon mehrere Kinder neuen Mut fassen und später erfolgreich eine Lehrzeit starten. Der Erfolg gibt also dem Projekt recht!

Nun plant der Gemeinderat auf Initiative der Schulkommission und der Schulleitung das nächste Projekt in Ranflüh. **Die Ganztageschule** – als Pilotprojekt während drei Jahren. Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Gemeinde LützelFlüh, bei Bedarf aber auch solche aus Nachbargemeinden sollen die Möglichkeit erhalten, den normalen Schulbesuch in Ranflüh zu absolvieren. Daneben werden Sie von speziell ausgebildeten Betreuungspersonen von 7.30–ca. 17.15 Uhr den ganzen Tag betreut. Eine Entlastung also für arbeitstätige Eltern.

Das Projekt soll bei genügend Bedarf bereits auf das Schuljahr 2011/2012 eingeführt werden. Der Gemeinderat hat einen Ausschuss eingesetzt, welcher sich nun weitere Gedanken zum Projekt machen wird. Geplant ist ein Orientierungsanlass, auf welchen anschliessend eine schriftliche Bedarfsanalyse durchgeführt werden soll. Zudem wird sich der Ausschuss auch mit den Nachbargemeinden in Verbindung setzen.

Tagesschule Ranflüh – eine Stellungnahme

Ein gedeckter Mittagstisch, ein feines Essen steht bereit. Die Mutter ermahnt die Kinder zum Händewaschen, man setzt sich und beginnt gemeinsam zu essen. Die Kinder erzählen von der Schule, die Eltern hören zu, freuen sich mit und ermuntern oder kommentieren die Berichte der Kinder. In vielen Familien in LützelFlüh ist diese Szene Alltag – aber nicht in allen. Dort wo ein solcher Alltag nicht möglich ist, bietet die Tagesschule Ersatz. Wenn zum Beispiel beide Elternteile aus wirtschaftlichen Gründen auswärts arbeiten müssen, stellt die Tagesschule ein Betreuungsangebot bereit, das über die eigentliche Unterrichtszeit hinausgeht, das Sicherheit und Kontinuität in einer ruhigen Atmosphäre garantiert.

Die EVP LützelFlüh begrüsst und unterstützt dieses Angebot im Wissen darum, dass es die Betreuung in der Familie nie ganz ersetzen kann. Wir freuen uns, dass hier die Gemeinde mit diesem Angebot Hand bietet, Familien zu unterstützen.

Res Baumgartner, EVP LützelFlüh

«Zwerg und Eule tragen Sorge zu den Mondsteinen und helfen, dass ihr Leuchten den Menschen weiterhin Frieden bringt...»



Es war einmal ...

In der Woche 4, da besuchten alle **Kindergärten** der Gemeinde LützelFlüh die Puppenbühne Demenga/Wirth in Bern. Mehr als 60 Kinder mit ihren Begleiterinnen hatten das wunderschöne, kleine Theater für sich. Das Stück **«D Mondsteine»**, hervorragend gespielt von Monika Demenga und Hans Wirth, zog alle in seinen Bann. Schon allein die Bühnenbilder waren die Reise wert! Nach 60 intensiven Minuten freuten sich alle über **den Sieg des Guten über das Böse und die Wiederkehr von Harmonie und Frieden!** Vor Beginn des Spiels wurde klar gestellt, dass alle Figuren, auch wenn noch so gruselig wie die Spinne, auf der Bühne bleiben würden und weder im Zuschauerraum noch in den Träumen der Besucher etwas zu suchen hätten. Noch ganz verzaubert machten sich alle wieder auf die Heimreise nach LützelFlüh/Grünenmatt. Ein Zvieri aus dem Rucksäckchen stillte im Zug den Hunger.

Die Lehrpersonen der drei Kindergärten sind sich einig: Nächstes Jahr wollen sie wieder einen gemeinsamen kulturellen Anlass für alle Kindergärten der Gemeinde organisieren. **Es wird also wieder einmal sein...**

VERANSTALTUNGEN

März bis Juni 2011

| Wann | Was | Wo | Veranstaltung |
|----------------------|---|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 4. März 2011 | Hauptversammlung und Konzert | Kulturmühle Lützelflüh | Verein Kulturmühle Lützelflüh |
| 5. März 2011 | Kaffeestube mit Kinderflohmkt | Kulturmühle Lützelflüh | Landfrauenverein |
| 5. März 2011 | Jahreskonzert | Mehrzweckanlage Emmenschachen | Brass Band Lützelflüh-Goldbach |
| 12. März 2011 | Clubrennen | Elsigenalp | Ski Club Grünenmatt |
| 12. – 27. März 2011 | Ausstellung «Antoinette Vonlanthen», Langenthal | Kulturmühle Lützelflüh | Verein Kulturmühle Lützelflüh |
| 14. März 2011 | Spielabend | Gasthof Ochsen, Lützelflüh | GFV-Lützelflüh-Goldbach |
| 15. März 2011 | Hauptversammlung | Gasthof Ochsen, Lützelflüh | Verein Jugendtreff Lützelflüh |
| 16. März 2011 | Information über Krankheitsbilder | Pfrundscheune Lützelflüh | Kirchgemeinde Lützelflüh |
| 19. März 2011 | Schacheputzete mit der Gemeinde | Bahnhof, Grünenmatt | Verein Dorfläbe Grünenmatt |
| 24. März 2011 | Hauptversammlung | Gasthof Ochsen, Lützelflüh | Gewerbeverein Lützelflüh |
| 26. März 2011 | Spaghettiesen für alle | Mehrzweckanlage Grünenmatt | Verein Dorfläbe Grünenmatt |
| 31. März 2011 | Hauptversammlung | Lützelflüh | GFV-Lützelflüh-Goldbach |
| 7. April 2011 | Chäs-Chäller Langnau | Bahnhof, Grünenmatt | Verein Dorfläbe Grünenmatt |
| 9. – 24. April 2011 | Ausstellung «Werner Schott», Bern | Kulturmühle Lützelflüh | Verein Kulturmühle Lützelflüh |
| 11. April 2011 | Blutspende | Mehrzweckanlage Emmenschachen | Samariterverein Lützelflüh-Goldbach |
| 11. April 2011 | Spielabend | Gasthof Ochsen, Lützelflüh | GFV-Lützelflüh-Goldbach |
| 29. – 30. April 2011 | Nothilfekurs | Mehrzweckanlage Emmenschachen | Samariterverein Lützelflüh-Goldbach |
| 7.-11. Mai 2011 | Ausstellung «Eka Häberling», Wynigen «Martin Stucki», Teuffenthal | Kulturmühle Lützelflüh | Verein Kulturmühle Lützelflüh |
| 8. Mai 2011 | Tageswanderung | Lützelflüh | Ski Club Grünenmatt |
| 8. Mai 2011 | Muttertagskonzert | Aula Sekundarschulhaus Lützelflüh | Brass Band Lützelflüh-Goldbach |
| 9. Mai 2011 | Spielabend | Gasthof Ochsen, Lützelflüh | GFV-Lützelflüh-Goldbach |
| 11. Mai 2011 | Abendwanderung «schweiz.bewegt» | Bahnhof, Grünenmatt | Verein Dorfläbe Grünenmatt |
| 20. Mai 2011 | Feldübung Samariter | Mehrzweckanlage Grünenmatt | Samariterverein Grünenmatt |
| 28. Mai 2011 | Konzert «Grauholz» | Kulturmühle Lützelflüh | Verein Kulturmühle Lützelflüh |
| 4. – 5. Juni 2011 | Emmentaler Musiktag | Grünenmatt | MG Grünenmatt |
| 4. Juni 2011 | Schweiz. Handdruckspritzenwettkampf | Oberägeri | Füürliberverein |
| 4. Juni 2011 | Chüechlihuus – Regionalmuseum Langnau | Bahnhof, Grünenmatt | Verein Dorfläbe Grünenmatt |
| 6. Juni 2011 | Einwohnergemeindeversammlung | Mehrzweckanlage Emmenschachen | Einwohnergemeinde Lützelflüh |
| 7. Juni 2011 | Vereinsreise | Lützelflüh | GFV-Lützelflüh-Goldbach |
| 10. – 11. Juni 2011 | Nothilfekurs | Primarschulhaus Grünenmatt | Samariterverein Grünenmatt |
| 13. Juni 2011 | Pfingstwanderung | Grünenmatt | Ski Club Grünenmatt |
| 13. Juni 2011 | Hähnekrähen | Kulturmühle Lützelflüh | Kleintierfreunde Brandis |
| 20. Juni 2011 | Spieleabend | Gasthof Ochsen, Lützelflüh | GFV-Lützelflüh-Goldbach |
| 25. Juni 2011 | Hauptversammlung | Restaurant Tanne, Trachselwald | Ski Club Grünenmatt |

Gemeinde Duell schweiz.bewegt

«schweiz.bewegt 2011» – Sind Sie auch wieder dabei?

Nach dem grossen Erfolg von «schweiz.bewegt» im Jahr 2010 hat sich der Gemeinderat von Lützelflüh entschlossen auch im Jahr 2011 bei «schweiz.bewegt» mitzumachen. **Der diesjährige Duellpartner ist die Gemeinde Rüderswil.** Der Anlass findet im Zeitraum vom **Donnerstag, 5. Mai – Mittwoch 11. Mai 2011** statt. Das Programm wird Ihnen wieder mittels Flyer zugesendet.



Damit «schweiz.bewegt» auch in diesem Jahr wieder ein toller Anlass wird, sind wir auf die Unterstützung der Vereine, Unternehmen und natürlich der Einwohner und Einwohnerinnen angewiesen. **Helfen Sie uns möglichst viele Bewegungsstunden zu sammeln, und so das freundschaftliche Duell gegen die Gemeinde Rüderswil für uns zu entscheiden!**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Tourismus- und Kulturkommission
OK «schweiz.bewegt 2011»



Einladung zum Einweihungsfest



SINNEPFAD
Wahrnehmung
der Sinne

Wir laden Sie herzlich ein, am Einweihungsfest des Parcours zum Trainieren von Körper und Geist, 2. Teil Sinnespfad, teilzunehmen.

Ziel und Zweck des Pfades

Sensibilität ist die Fähigkeit, Veränderungen in der Umwelt oder im Körperinnern wahrzunehmen. Im Vordergrund stehen die vier Sinne: **Hören, Sehen, Riechen und Tasten**

Samstag, 7. Mai 2011, ab 11.30 Uhr, Emmenschachen Lützelflüh

- Eröffnung Parcours zum Trainieren von Körper und Geist, 2. Teil Sinnespfad mit Ansprachen von Marie Luise Brunner, Initiantin Sinnespfad und Hans-Ulrich Salzmann, Gemeinderat
- Sinnliche Gratisverpflegung und Getränke für alle
- anschliessend gemeinsame Begehung des Pfades

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gemeinderat Lützelflüh

VEREINE



**2011 ist das Jahr der Freiwilligenarbeit
Samariterarbeit ist Freiwilligenarbeit
Dieses Jahr soll aufzeigen, wie wichtig
diese Einsätze sind, die den Freiwilligen
selbst, ihren Nächsten, der Gemeinde und
der ganzen Gesellschaft helfen.**

Wir Samariter wollen helfen, lernen helfen und können helfen. Um im Ernstfall schnell und kompetent Hilfe leisten zu können, besuchen wir regelmässig Uebungen und Kurse, die uns auf den neusten Stand bringen. In Zukunft gehört der Defibrillator zur Erste-Hilfe-Grundausstattung. Ein Gerät der Gemeinde befindet sich im Sanitätszimmer des Schwimmbads.

Wir Samariter geben unser Wissen und Können über lebensrettende Sofortmassnahmen und Erste Hilfe in Kursen wie Nothilfe-, Samariter- und BLS-AED Kursen an die Bevölkerung weiter, damit nach Unfällen rasch und richtig reagiert und sinnvoll geholfen werden kann.

Wir Samariter sorgen für den Sanitätsdienst, wo viele Menschen zusammenkommen.

Wir Samariter unterstützen die jährliche Blutspendeaktion durch unsere freiwillige und unentgeltliche Mitarbeit.

Wir Samariter führen ein Krankenmobilenmagazin. Hier werden Geräte und Hilfsmittel für Kranke und Verunfallte vermietet.

Wir Samariter arbeiten in der Aus- und Weiterbildung, sowie bei Grossereignissen eng mit diversen Partnerorganisationen wie Feuerwehr, Zivilschutz und Sanität zusammen.

Wir Samariter pflegen bei abwechslungsreichen Ausflügen und anderen Anlässen selbstverständlich auch die Geselligkeit.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie können jederzeit unverbindlich unsere Anlässe besuchen.

Auskünfte erteilen:

Präsidentin Marianne Nyffeler, Tel.: 034 431 21 67
Kassierin Ise Müller, Tel.: 034 461 16 21



JUGENDTREFF LÜTZELFLÜH

GEHT ES WEITER?

Thema der Hauptversammlung des Vereins Jugendtreff Lützelflüh
am 15. März 2011, um 20.00 Uhr
im Jugendtreff (Kentaurareal)

Alle Interessierten sind zur Diskussion herzlich eingeladen.

Kontaktperson:

Sandra Baumgartner, Mattenweg 8, 3432 Lützelflüh
s.baumgartner@zapp.ch, Telefon 034 461 02 69



**Gemeinnütziger Frauenverein
Lützelflüh-Goldbach**

GESUCHT

Da sich die bisherige Vermittlerin, Frau Doris Ruch beruflich weiterentwickeln möchte,
sucht der Gemeinnützige Frauenverein

eine/n VermittlerIn für den Rotkreuzfahrdienst der Gemeinde Lützelflüh

Eine Einführung in das Ehrenamt ist sichergestellt.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Doris Ruch, Dorfstrasse 13, 3432 Lützelflüh, Telefon 034 461 30 43
dorisruch@bluewin.ch

Denk mal – ein Denkmal

Eine Entdeckungstour zu über 170 Denkmälern und 150 Museen und Kulturstätten im Kanton Bern



296 Seiten,
viele farbige Abbildungen
Format 16,5 x 23 cm, Pappband
Fr. 43.– (+ Versandkosten)
ISBN 978-3-9523719-2-3

Bezug des Buches bei
Fritz von Gunten
Kulturmühle
3432 Lützelflüh
www.fritzvongunten.ch

oder im Buchhandel

Warum steht ein Gedenkstein für John F. Kennedy, den ermordeten Präsidenten der USA, auf dem Belpberg? Was bewegte Albert Schweitzer, Urwalddoktor in Afrika, dazu, seine Ferien während zehn Jahren auf der Grimmialp im Diemtigtal zu verbringen? Wie kamen unsere Berge zu ihren Namen? Auf solche und ähnliche Fragen zu über 170 Denkmälern, verstreut über den ganzen Kanton, finden Sie Antworten und vertiefte Informationen – ebenso zu den über 150 Museen im Kanton Bern. Wer sein Wissen vertiefen möchte, findet wertvolle Literaturhinweise zu fast jedem Standort. «Denk mal – ein Denkmal» ist aber auch ein Ausflugsführer; mit Standortangaben und kurzen Inhaltshinweisen erleichtert er Ihnen das Planen von Besuchen oder begleitet Sie auf spontane Tagesausflüge.

Der Autor

Fritz von Gunten (1948) ist selbständiger Berater für Öffentlichkeitsarbeit in der Kulturmühle Lützelflüh. Als Autor hat er bereits verschiedene Bücher zu volkskundlichen Themen veröffentlicht. Er engagiert sich seit über 30 Jahren für wirtschaftliche, touristische und kulturelle Belange der Region Emmental und des Kantons Bern.

Energieberatungsstelle Region Emmental



Wir geben Ihnen einige wertvolle Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser. Wer einmal mit offenen Augen durch seinen eigenen Haushalt geht und sich umsieht, wird schnell Möglichkeiten finden und das Potential zum Energiesparen entdecken!

Elektroboiler

Es ist sinnvoll, die Boilertemperatur auf 55°–60° einzustellen. Bauen Sie Einhand- oder Mischbatterien ein, denn diese machen das Mischen von Kalt und Warmwasser überflüssig. Ihr Boiler sollte regelmässig, ca. alle 4–5 Jahre, vom Fachmann entkalkt werden. Ihr Warmwasserverbrauch beim Baden ist ca. 4–5 mal höher als beim Duschen. Reparieren Sie undichte Spülvorrichtungen und Wasserhähnen immer sofort. Falls Sie länger abwesend sind, lohnt es sich, den Boiler auszuschalten.

Kochherd

Kochen Sie mit dem Deckel auf der Pfanne, Sie sparen damit ein Vielfaches an Energie. Ein Glasdeckel erspart Ihnen das Anheben während des Kochens. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Durchmesser von Pfanne und Kochplatte übereinstimmen und verwenden Sie für Kochgut mit langer Kochdauer den Dampfkochtopf. Falls Sie die Neuanschaffung eines Kochherdes erwägen, entscheiden sie sich für einen Induktionsherd. Dieses Modell ist sehr energiesparend und schnell.

Waschmaschine

Ihre normal verschmutzte Kochwäsche wird auch mit 60° blitzsauber. Ebenfalls können Sie bei wenig verschmutzter oder wenig getragener Wäsche auf das Vorwaschen verzichten. Achten Sie darauf, dass das Fassungsvermögen Ihrer Waschmaschine ausgenutzt wird. Zwei Waschgänge mit Spartaste verbrauchen mehr Energie und Wasser als ein Normalprogramm mit voller Trommel.

Wäschetrockner

Hängen Sie Ihre gut geschleuderte Wäsche (1400 Umdrehungen pro Minute), wenn immer möglich, zum Trocknen im Freien auf. Beim Füllen des Tumblers können sie leichte und schwere Gegenstände sortieren.

Geschirrspüler

Nutzen Sie das ganze Fassungsvermögen Ihres Geschirrspülers aus. Das Vorspülen ist, ausser bei extrem verschmutztem Geschirr, nicht nötig. Kleinere Geschirrmengen können gut von Hand abgewaschen werden. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung Ihres Geschirrspülers durch und verwenden Sie, falls vorhanden, die verschiedenen Sparprogramme.

Kühlschrank und Tiefkühler

Im Kühlschrank reicht eine Temperatur von 5°–7° zum Frischhalten von Lebensmitteln aus. Im Tiefkühler sind -18° optimal. Bevor Sie gekochte Speisen in Kühlschrank oder Tiefkühler versorgen, achten Sie darauf, dass diese gut abgekühlt sind. Ein gutes Ordnungssystem im Kühlschrank und Tiefkühler hilft Ihnen, dass Sie die Türe nicht unnötig lange offen lassen müssen. Wenn möglich, stellen Sie Ihren Tiefkühler an einem kühlen Standort, z. B. im Keller, auf. Die Lüftungsschlitze müssen frei bleiben, damit die Abwärme gut wegströmen kann. Die Türen zu den Geräten sollten immer gut verschlossen sein. Eis oder Kondenswasser bei den Türen lassen auf schlechte Dichtungen schliessen. Wenn Sie in die Ferien fahren, können Sie den Kühlschrank ausschalten – die Türe muss jedoch offen bleiben, sonst droht Schimmelpilzbildung.

Essen

Nutzen Sie die Erntezeit von schmackhaftem einheimischem Gemüse und Früchten. Anhand des Beispiels «Gurke» können Sie den Erdölverbrauch sehen (1 Gurke: bei Herkunft Schweiz: 0,1 l, bei Herkunft Ausland: 1,1 l).

Backofen

Bei fast allem Gebäck und auch beim Braten von Fleisch, kann auf das Vorheizen verzichtet werden. Bei länger als 40 Minuten dauernder Back- oder Bratzeit kann der Backofen 10 Minuten vor Ende ausgeschaltet werden – die Restwärme reicht zum Fertigbacken/braten aus. Nutzen Sie bei Ihrem Umluftofen die Möglichkeit des mehrstufigen Backens.

Möbel

Achten Sie beim Kauf von Möbeln darauf, dass diese solid gearbeitet und reparierbar sind. Langfristig

zahlt sich ein höherer Anschaffungspreis aus. Einheimische Hölzer, möglichst naturbelassen, belasten die Umwelt weniger. Verlangen Sie Holzmöbel und Holzwerkstoffe, die nicht aus Tropenhölzern gemacht sind. Holzflächen, die mit natürlichen Wachsen und Ölen behandelt sind, bleiben atmungsaktiv und tragen zu einem guten Raumklima bei.

Lüften

Richtig Lüften ist für eine angenehme Wohnqualität und zur Verhinderung von Schäden am Bau wichtig. Ebenfalls wird beim richtigen Lüften verbrauchte Luft gegen frische ausgetauscht.

Dauerlüften (z.B. Fenster kippen) ist nicht ratsam, verschwendet nur unnötig Energie und verschlingt Ihr Geld. Besser Sie lüften mehrmals täglich wenige Minuten und öffnen dabei die Fenster ganz (Querlüften). Je kälter es ist, desto kürzer sollten Sie lüften.

Heizen

Achten Sie darauf, dass die Zimmertemperaturen richtig eingestellt sind (Wohnbereich ca. 20°, Schlafbereich ca. 18°). Ein Grad weniger senkt den Energieverbrauch um 6%. Wenn möglich sollten keine Möbel vor Heizkörpern stehen und dichte Vorhänge sollten ca. 5 cm oberhalb der Radiatoren enden.

Wenn die Fensterläden/Storen über Nacht geschlossen werden, können Sie Heizkosten sparen. Senken Sie bei längeren Abwesenheiten die Raumtemperatur in Ihrer Wohnung auf 17°.

Stand-by Stromverbrauch

Nicht nur aus gefahrentechnischen sondern auch aus energietechnischen Gründen empfehlen wir Ihnen, Geräte wie TV, HIFI-Anlagen, Computer, Kaffeemaschinen und dergleichen immer ganz auszuschalten. Bei längeren Abwesenheiten ist es äusserst ratsam, den Stecker raus zu ziehen.

Sie sehen, im Haushalt lässt sich mit kleinen Tricks Energie sparen und die Haushaltskasse wird dabei auch noch geschont.

Also, finden Sie die «Stromfresser» in Ihrem Haushalt mit unseren Tipps!

Fragen Sie Ihre regionale Energieberatungsstelle unter:

Telefon 034 402 24 94

Dorfstrasse 5, 3550 Langnau

Bahnhofstrasse 7, 3400 Burgdorf

info@energieberatung-emmental.ch

«FLOHMÄRIT»

Samstag, 28. Mai 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Schulhausplatz Primarschulhaus Lützelflüh

Auf praktisch jedem Estrich der Schulhäuser, des MZG Emmenschachen und des Gemeindehauses hat sich im Verlauf der Jahre allerlei Mobiliar angesammelt, welches nicht mehr benötigt wird:

Alte Schulpulte und Stühle, Schränke, Tische, Aktenschränke aus Metall, Regale, Sandkästen, Holzresten und viele andere Gegenstände.

Um Platz zu schaffen wird dieses alte Mobiliar an einem «Flohmarkt» zu günstigen Konditionen verkauft.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin, alles muss weg!





Umbau Beratungsstelle Huttwil

Der Sozialdienst Region Trachselwald ist gewachsen – und braucht mehr Platz. Das Haus an der Bahnhofstrasse 6 wird deshalb komplett umgebaut. Während der Bauzeit wird sich die Beratungsstelle in einem Provisorium finden.

Umzug

Montag, 11. April – Freitag, 15. April 2011

(die komplette Infrastruktur inkl. Technik wird ins Stadthaus verlegt)

Erreichbarkeit während des Umzugs ins Provisorium

- Schalter Geschlossen vom Dienstag, 12. April – Freitag, 15. April 2011
- Telefon Die Beratungsstelle bleibt (eingeschränkt) erreichbar unter der Nummer 062 959 80 40
- e-Mails Bearbeitet wird nur die Adresse info@sozialdienst-rt.ch
- Daten Vom Dienstag, 12. April – Freitag, 15. April 2011 haben wir gar nicht oder nur sehr eingeschränkt Zugang zu unseren Dossiers/Akten
- Beratungs-
gespräche Nur in Notfällen möglich (auf der Beratungsstelle in Sumiswald)

Standort ab 18. April 2011

Stadthaus Huttwil (2. Stock; Stadthausaal),
Marktgasse 2, 4950 Huttwil

Postadresse

Postfach 353, Bahnhofstrasse 6, 4950 Huttwil (unverändert)

Briefkasten

Briefkasten der Einwohnergemeinde Huttwil (Marktgasse 2)

Telefon

062 959 80 40 (unverändert)

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten werden vorübergehend an die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Huttwil angepasst:

| | |
|------------|--|
| Montag | Vormittag geschlossen, 14.00 – 16.30 Uhr |
| Dienstag | 8.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr |
| Mittwoch | 8.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen |
| Freitag | Vormittag geschlossen, 14.00 – 16.30 Uhr |

Beratungen

Während des Provisoriums arbeiten die Mitarbeitenden der Beratungsstelle in einem Grossraumbüro; ergänzend dazu stehen einzelne Beratungszimmer zur Verfügung.

Aus diesem Grund sind Beratungsgespräche oder Besprechungen nur auf Voranmeldung möglich.

Aktuelle Informationen

www.sozialdienst-rt.ch

Der Umzug ins Provisorium ist sorgfältig vorbereitet; dennoch wird er für alle Beteiligte Umtriebe mit sich bringen. Wir bitten darum bereits jetzt um Verständnis.